

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	13
Zum Leben und Werk von Henry Corbin	18
Zum Rahmen dieser Arbeit	49
<i>Wie Corbin verstanden wird</i>	49
<i>Leitfragen zum Philosophie- und Spiritualitätsverständnis</i>	55
<i>Das Integrale und die Frage nach dem Paradigma</i>	60
<i>Gliederung in vier Teile</i>	68
Teil 1	
Auswege	
aus Sackgassen durch hermeneutische Besinnung	75
Tendenzen der Zwischenkriegszeit in Europa	77
Im Kontext der nonkonformistischen Jungintellektuellen	
Frankreichs	81
Ein Theologie treibender Philosoph	89
Protestant in existenzieller Auseinandersetzung	90
Wie Karl Barth nach Frankreich kam	97
Theologische Skizzen in der Zeitschrift <i>Hic et nunc</i>	101
Geschichtlichkeit und (glaubende) Existenz als Grundthema	122
Martin Heidegger: Ein neuer Blick in der Philosophie	139
Wie Heidegger nach Frankreich kam	139
<i>Qu'est-ce que la métaphysique?</i> (Was ist Metaphysik?)	143
Die hermeneutische Verankerung des Philosophierens	147
Luther und Hamann: Theologische Wurzeln der Hermeneutik	153
Fazit 1: Das Ungenügen des rationalen Paradigmas	163

Teil 2
Heimwege

im Zeichen des mystischen Orients 179

Wegbereiter für das Arbeitsfeld zwischen Philosophie und Mystik 182

Das Vorzeichen zum Gesamtwerk: »Blick in Richtung Orient« 190

Eindrücke aus den ersten Publikationen zu Suhrawardī 203

Absetzbewegungen und Positionierungen 222

Heideggers philosophische Wahl: Horizonte jenseits 222

Barths theologische Enge: Appellation und Enttäuschung 226

Heschels personalistische Religionsphilosophie: *unio sympathetica* 237

Berdjajews freigeistige Art: Theosophie und Gnosis 242

Grundlegungen für das Studium iranischer Philosophie 248

Aufnahme in der Wahlheimat Iran 250

Zum Illuminationsphilosophen (*ischrāqī*) geworden 255

Fazit 2: Die Wiedererlangung der mentalen Tiefe und die

universelle Vision 267

Teil 3
Pionierwege

mit Brennpunkt Eranos 287

Vom Iran zu Eranos 290

Corbin als Fackelträger einer hierologischen Religions-
wissenschaft 290

Persönliche und ideelle Netzwerke zu Eranos 300

Die Zeit von Eranos – eine aktualisierende Zugangsweise 307

Vom Werden des Eranos: Eranos aus seiner Zeit expliziert 309

Eranos-Zeit: Was Eranos expliziert 314

Am runden Tisch von Eranos und das sophianische Zeitalter 325

Expeditionen in den esoterischen Islam 346

Auftakt mit Suhrawardī und Richtungsangabe hin zur
Fundamentalangelologie 348

Die Ismailiten – Vorstöße zur islamischen Gnosis par excellence 356

Die zyklische Zeit als Grundmuster der spirituellen Exegese
(*ta’wīl*) 366

Talem eum vidi, qualem capere potui: *Das Herzstück des*
Theophaniegedankens 379

Avicenna aus der Vergangenheit befreit	393
<i>Die umfassende Bildung eines Philosophen des Geistes</i>	396
<i>Die Verortung der avicennischen Geste im gnostischen Iran</i>	410
Der Sufismus als höchste Form des geistigen Islams	418
<i>Vorwort zum universellen Sufismus von Hazrat Inayat Khan</i>	420
<i>Der Weg Ibn Arabīs und die esoterische Situation in Ost und West</i>	428
<i>Die fedeli d'amore oder: Sufismus und Sophia</i>	444
<i>Die Orientierung des Nordpols und die drei Bewusstseinsebenen</i>	456
Kulmination in der iranischen Schia	461
<i>Zum Kontext: Die Schia im Iran</i>	462
<i>Die philosophische Situation der Schia</i>	471
<i>Die Realität des Jenseits und gelebte Spiritualität im Angesicht des Todes</i>	487
<i>Mullā Ṣadrā und die Frage nach der prophetischen Philosophie</i>	491
<i>Der integrale Humanismus und das Mysterium des Menschen</i>	510
<i>Corbin, ein Schiit? Versuch einer konfessionellen Verortung</i>	527
Fazit 3: Postmoderne Wellen und Aspekte des Integralen	544

Teil 4
Mysterienwege
im Vermächtnis von Henry Corbin 571

Die Überblickswerke: Neuartige Einblicke in die islamische Ideenwelt	574
Eine islamische Philosophiegeschichte im Kontext traditionalen Bewusstseins	576
<i>En islam iranien: Das Werk eines spirituellen Gastes im iranischen Universum</i>	589
Suhrawardī: Ein fast vollendetes Lebenswerk	600
Im Geist der Templer: Die Université Saint Jean de Jérusalem	609
Hagia Sophia als Gralstempel – Eranos-Kreis als Tafelrunde	611
Emanuel Swedenborg als wichtiger Exponent christlicher Esoterik	614
Die Académie impériale iranienne und die Aufgabe komparativer Philosophie	624
Die Anlage der USJJ: Spirituelle Ritterschaft und traditionelle Wissenschaft	630
Das <i>imago templi</i> als verbündende Norm abrahamitischer Ritterschaft	648
Zum Fortgang der USJJ mit und nach Corbin	661

<i>Mundus imaginalis: Das alles verbindende sophianische Glied</i>	665
Hinweise aus der Frühzeit der 1930er- und 40er-Jahre	666
<i>Eranos in medio mundi pro mundo mediatrix</i>	672
Frau Erde ist ein Engel	680
Die kreativen Imaginationen bei Ibn 'Arabī	691
Die sophianischen Imaginationen bei Jacob Böhme	701
<i>Mundus imaginalis</i> I: zu einer integraleren Wirklichkeitskonzeption	717
<i>Mundus imaginalis</i> II: Hermeneutik und der Kampf für die Weltseele	732
Fazit 4: Rückschritt oder ungeahnte Perspektiven?	747

Literaturverzeichnis	767
Werke von Henry Corbin	767
Sekundärliteratur	779
Über den Autor	799
Register	801